



<https://www.biodiversitylibrary.org/>

Zoologischer Anzeiger.

Jena, VEB Gustav Fischer Verlag.

<https://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/8942>

Bd.26=no.685-708 (1903):

<https://www.biodiversitylibrary.org/item/95259>

Page(s): Title Page, Text, Page 221, Page 222, Page 223

Holding Institution: American Museum of Natural History Library

Sponsored by: Smithsonian

Generated 25 October 2021 12:00 PM

<https://www.biodiversitylibrary.org/pdf4/1386746i00095259.pdf>

This page intentionally left blank.

LIBRARY
OF THE
AMERICAN MUSEUM
OF NATURAL HISTORY

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von

Prof. Victor Carus

in Leipzig

fortgesetzt von

Prof. Eugen Korschelt

in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

XXVI. Band

No. 685—710.

Mit 2 Tafeln und 265 Abbildungen im Text.

Leipzig

Verlag von Wilhelm Engelmann

1903.

P. 1207

- Fick, R., Bemerkungen zu v. Adelung's Erwiderung auf meine »Vorschläge zur Minderung der wissenschaftlichen Sprachverwirrung« 419.
- von Graff, L., Vorläufige Mittheilungen über Rhabdocoeliden 39. 110. 121.
- Grünberg, K., Untersuchungen über die Keim- und Nährzellen in den Hoden und Ovarien der Lepidopteren 131.
- Eine neue Tipulidengattung *Idiophlebia* nov. gen., von den Karolinen 524.
- Guenther, K., Die Samenreifung bei *Hydra viridis* 628.
- Halbert, N., Notes on Irish Freshwater Mites 265.
- Harmer, S., On new localities for *Cephalodiscus* 593.
- Henne am Rhy, R., Einige merkwürdige Kriechthiere der Sunda-Inseln 167.
- v. Ihering, H., Die Helminthen als Hilfsmittel der zoogeographischen Forschung 42.
- v. Janicki, C., Beziehungen zwischen Chromatin und Nucleolen während der Furchung des Eies von *Gyrodactylus elegans* von Nordm. 241.
- Kishinouye, K., Preliminary Note on the Coralliidae of Japan 623.
- Köhler, A., Über die Bildung des Chorions bei *Pyrrhocoris apterus* 633.
- Koenike, F., Vier unbekannte norddeutsche Hydrachniden 534.
- Krauß, A., Erwiderung 55.
- Kükenthal, Über eine neue Nephthyidengattung aus dem südatlantischen Ocean 272.
- Künkel, K., Zur Locomotion unserer Nacktschnecken 560.
- Zuchtversuche mit linksgewundenen Weinbergschnecken (*Helix pomatia*) 656.
- Lauterborn, R., u. Rimsky-Korsakow, Eine merkwürdige Hydroptiliden-Larve (*Ithytrichia lamellaris* Eaton) 280.
- Tracheenkiemen an den Beinen einer Perliden-Larve (*Taeniopteryx nebulosa* L.) 637.
- Leon, N., *Prophysema Haeckelii* 418.
- v. Linstow, *Echinococcus alveolaris* und *Plerocercus Lachesis* 162.
- Die moderne helminthologische Nomenclatur 223.
- Loisel, G., Sur la Sénescence et sur la Conjugaison des Protozoaires 484.
- Lönnberg, E., Über eine Zwischenform zwischen *Mysis oculata* Fabr. und *Mysis relicta* (Lovén) 577.
- Lundbeck, W., Die Bezeichnung der Spongiennadeln und anderes 390.
- Maclaren, N., Über die Haut der Trematoden 516.
- Markow, M., Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Charkow (Südrußland) 221.
- Martini, E., Zur Geschichte der intrauterinen Entwicklung des *Cucullanus elegans* Zed. 531.
- Mascha, E., Über den Bau der Schwungfeder 142. 145.
- Meisenheimer, J., Über eine neue Familie der gymnosomen Pteropoden aus dem Material der Deutschen Tiefseeexpedition (Pterocyaniden) 92.
- Über ein neues Genus der gymnosomen Pteropoden aus dem Material der Deutschen Tiefseeexpedition (*Schizobrachium*) 410.
- Meißner, W., Notiz über niedere Crustaceen des Wolga-Flusses bei Saratow 51.
- Metalnikoff, J., Beiträge zur Kenntnis der Anatomie der Raupe von *Galleria melonella* 619.
- Monti, R., Über eine neue *Lebertia*-Art 688.
- Moroff, Th., *Chilodon cyprini* nov. sp. 5.
- Nehring, A., Über *Mesocricetus auratus* Waterh. 57.
- Über *Myoxus glis orientalis*, n. subsp., und *Muscardinus avellanarius* aus Kleinasien 533.

an Dicke beträchtlich zu, um in weiterer Entfernung wieder allmählich an Stärke einzubüßen. Die Eier haben wohl auf diesem Stadium die Eihülle bereits gesprengt.

Marburg a. d. Lahn, 24. November 1902.

5. Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Charkow (Südrufsland).

(Aus dem zootomischen Cabinet der Universität zu Charkow.)

Von Mich. Markow.

eingeg. 5. December 1902.

Die Süßwasser-Turbellarienfauna Südrußlands, mit einigen Ausnahmen¹, ist vollkommen unbekannt. Deswegen beschäftigte ich mich auf den Rath meines hochverehrten Lehrers Herrn Prof. Dr. W. W. Reinhard gern mit der Untersuchung der Turbellarienfauna des Charkow'schen Gouvernements. Von mir sind im Frühling und Sommer des Jahres 1902 folgende Arten gefunden worden:

1) *Planaria lactea* Müller (= *Dendrocoelum lacteum* Oerst.) kommt im April, Juli, August, September sehr häufig vor. Die Farbe ist rein weiß bis hell fleischroth (von den Nährstoffen). Die Länge bis 30 mm. Im Flusse Nord-Donetz, Dorf Mochnatzi, im Teiche des Herrn Gladkow, neben dem Flusse Udy.

2) *Planaria polychroa* O. Schm. Einige Exemplare von dort, wo auch die vorgenannten Arten gefunden waren. August, September.

3) *Macrostoma hystrix* Oerst. Kommt sehr häufig vor. Einige Exemplare waren mit zwei Formen von Penis gefunden; von unregelmäßigen sichelförmigen bis orthogonalförmigen. Juni, Juli, August.

4) *Microstoma lineare* Müller. Kommt den ganzen Sommer im Uferschlamm der vorgenannten Flüsse: Zopann (Dorf Philippowo), Udy (Dorf Choroschewo), Nord-Donetz (Dorf Mochnatzi) sehr häufig vor.

5) *Microstoma giganteum* Hallez. Ziemlich selten. Im Flusse Udy (Dorf Choroschewo), August. In Rußland hat sie nur W. Zykoff² bei Moskau gefunden.

6) *Stenostoma leucops* Dugès. Kommt ziemlich oft den ganzen Sommer vor. Die gefundenen Ketten bestanden aus 3—4 Individuen.

¹ Mecznikow, Elias, Über die Verdauungsorgane d. Süßwasserturbellarien [Denkschriften neurussisch. Gesellschaft. Odessa. Tom V. 1877. p. 3. (*Microstoma lineare*, *Planaria lactea*, *Pl. polychroa*, *Mesostoma productum*, *M. Ehrenbergii*). — Butschinsky, P., Die Metazoenfauna der Salzseelimane bei Odessa. (Zool. Anz. XXIII. Bd. No. 624. p. 435. [*Macrostoma hystrix*]). — Степановъ, П., Фауна Вейсова озера. (Труды испытателей природы при Харьк. Универс. Томъ XIX. 1885 г. стр. 28. [*Macrostoma hystrix*]). — Stepanow, P., Fauna des Weisowo-Sees. (Arbeiten der Naturforsch. Gesellsch. zu Charkow. Tom. XIX. 1885. p. 28. [*Macrostoma hystrix*]).

² Zykoff, W., Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau. Zool. Anz.

Nord-Donetz (Dorf Mochnatzi) wird ebenfalls im Nord-Donetz-Plankton gefunden. Juni, Juli, August.

7) *Mesostoma rostratum* Müller. Kommt zu Anfang des Frühlings in mit Schneewasser gefüllten Gruben und kleinen Sümpfchen bei der ersten Brücke der Südosteisenbahn sehr häufig vor.

8) *M. Ehrenbergii* Focke. Nicht häufig in den Busen des Flusses Nord-Donetz (D. Mochnatzi). Ein sandiger, auch schlammiger Grund, Tiefe von 0,5—4 m. Juni, Juli, August.

9) *M. lingua* Müller. Viele Exemplare in einem Waldgraben des Kronlaubwaldes (Dorf Mochnatzi). Juli und August.

10) *M. productum* O. Schm. Einige Exemplare von dort, wo auch die vorigen Arten gefunden waren. Juli, August.

11) *M. punctatum* M. Braun³. Ich habe von dieser schönen und seltenen Art 2 Exemplare im Bache unter dem Eise (bei Czunichin's Landhause) 7. März 1902 gefunden. In Rußland war diese Art nur in der Umgegend Dorpats von M. Braun gefunden⁴.

12) *M. lanceola* M. Braun. Diese augenlose Form wurde in kleiner Menge im Flusse N.-Donetz (Dorf Mochn.) gefunden. Juli, August.

13) *M. viridatum* Müller kommt in großen Mengen im Flusse N.-Donetz (D. M.) häufig vor. Ein sandiger Grund. Tiefe 2—3 m. Ein Exemplar hatte vier lebendige Embryonen. Juli, August.

14) *Bothromesostoma personatum* O. Schm. Eine geschlechtsreife Form. Einige Exemplare enthielten 30 kleine Sommereier, 15 auf jeder Seite. Die Farbe der Sommereier ist hell gelbweiß. Ein Exemplar enthielt 3 rothbraune Wintereier. Diese letzteren sind dreimal größer als die Sommereier. In einem See neben dem Flusse N.-Donetz und im Flusse Zopann. April, Juni, Juli.

15) *Castrada radiata* Müller kommt im Flusse N.-Donetz (D. M.) häufig vor. Juni, Juli und August.

16) *C. chlorea* M. Braun. Einige Exemplare im Flusse N.-Donetz. August.

17) *Gyrator notops* Dugès (= *G. hermaphroditus*). Diese überall sehr ausgebreitete Form war im Flusse N.-Donetz nicht häufig, immer mit einem einzigen Ei gefunden. Juni, Juli, August.

18) *Vortex truncatus* Müller. Ziemlich oft überall. Die Flüsse

³ Braun, M., Die rhabdocoeliden Turbellarien Livlands. (Separatabdr. aus dem Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands. Serie II. Bd. X. Lief. 2. 1885. p. 49—52.)

⁴ Wasiliew, E., *Turbellaria rhabdocoela* der Umgegend von Warschau. Протоколы Зоологич. секции. Біол. Варшав. Общ. Естествоисп. 3. годъ. 1891—92. Protokolle Zoolog. Sect. Biolog. der Naturforsch. Ges. zu Warschau. 3. Jahrg. 1891—1892.

N.-Donetz, Zopann, Charkow und der Teich des Herrn Gladkow. Juni, Juli, August.

19) *V. Halezii* v. Graff. Kommt selten im Flusse N.-Donetz vor. Juli.

20) *V. pictus* O. Schm. Ich habe diese schön gefärbte Art viel und ziemlich oft im Juli und August gefunden. Länge bis 1,8 mm. N.-Donetz (Dorf Mochnatzi).

21) *V. helluo* Müller (= *V. viridis* M. Schultze). Ich habe diese große Form in kleinen, mit Schneewasser gefüllten Gruben beim Flusse Udy gefunden. Der Grund dieser Gruben war mit abgefallenen Blättern bedeckt. Hier kommt auch *Mes. rostratum* und *Opistoma pallidum* vor. März, April.

22) *V. millportianus* v. Graff. Einige Exemplare wurden im Juli im Flusse N.-Donetz (Dorf Mochnatzi) gefunden.

23) *V. sexdentatus* v. Graff. Das vordere Ende des Leibes ist mit großen Borsten bedeckt, das hintere trägt 4—5 Klebezellen. Penis hat die typische Form mit 6 Zähnen. Länge bis 0,7 mm. Im Flusse Udy (Dorf Choroschewo), August.

24) *Opistoma schultzeanum* De Man. Ich habe diese seltene Form zu Anfang des Frühlings an demselben Orte, wo *V. helluo* vorkommt, gefunden. Farbe milchweiß. Länge 3—4,5 mm. Alle Exemplare enthalten 3—4 rothgelbliche Eier. März. In Rußland wurde diese Form nur einmal von Herrn Prof. E. Wasiliew⁴ in der Umgegend von Warschau gefunden.

Eine genaue Beschreibung, sowie Angaben über das örtliche und zeitliche Vorkommen der oben aufgezählten Arten, wird an anderer Stelle im Russischen veröffentlicht werden.

Charkow, 16/28. XI. 1902.

6. Die moderne helminthologische Nomenclatur.

Von Dr. v. Linstow in Göttingen.

eingeg. 7. December 1902.

In der helminthologischen Nomenclatur sind in den letzten Jahren so eingreifende Wandlungen eingetreten, daß es wohl der Mühe werth erscheint, dieselben einmal kritisch zu beleuchten.

Zunächst ist es zum Grundsatz erhoben, daß nicht der bisher gebräuchliche und bekannte, sondern der älteste Name gelten soll; die Folge ist, daß die Arten mit Namen angeführt werden, die zum Theil nie gebräuchlich waren, deren Bedeutung unbekannt ist, und die durch den bisherigen hinzugefügten Namen erklärt werden müssen; der älteste Name hat das Prioritätsrecht.